

Ein »KdF-Bad« Prora hat es nie gegeben

Zum Leserbrief »Beschämendes im Ostseebad Binz« (ND vom 5. 3.):

Ich teile voll und ganz die Empörung über die Gemeindevertretung von Binz, die an der Bezeichnung »KdF-Bad Prora« festhalten will. Dabei ist es unerheblich, ob man es »KdF-Bad« oder »ehemaliges KdF-Bad« nennt. Der Bau wurde 1938 oder 1939 eingestellt, da man offenbar Geld und Material dringender benötigte, um den Angriffskrieg vorzubereiten. Als ich 1949 als junger Angehöriger der Volkspolizei nach Prora kam, gab es dort lediglich fertige Bauarbeiterbaracken und einige Verwaltungsgebäude, in denen eine Volkspolizei-Schule eingerichtet wurde. Der gesamte Gebäudekomplex entlang des Strandes war lediglich rohbaufertig. Dessen Ausbau und Fertigstellung erfolgte erst in der DDR, und zwar in den Jahren von 1952 bis 1954 unter Leitung des legendären Oberst Pilz. Bis zur Wende erfolgte eine ausschließlich militärische Nutzung. Die Bezeichnung als »KdF-Bad« ist wegen des faschistischen Begriffes strikt abzulehnen, aber auch, weil sie falsch ist, da es dort nie ein »KdF-Bad« gab.

Hugo Dietl

39326 Wolmirstedt